

Inhalt

Geleitwort	VII	Lautstärke	23
Vorwort zur 5. Auflage	IX	Phonationsdauer	23
Einleitung und Überblick	XIX	Stimmeinsätze	24
		Stimmsitz (Stimmansatz)	24
		Stimmregister	24
1 Grundlagen der Stimmfunktion	1	1.4.5 Die Sprechstimme	25
1.1 Anatomische Grundlagen	3	Mittlere Sprechstimmlage	25
1.1.1 Anatomie des Kehlkopfes	3	Indifferenzlage	26
Gerüst	3	Modulation	26
Muskulatur	3	1.4.6 Die gesunde Stimme	26
Aufbau der Stimmlippen	5	1.4.7 Die Singstimme	26
1.1.2 Funktion der Kehlkopfmuskeln	5	Stimmumfang	26
1.1.3 Innervation des Kehlkopfes	6	Stimmgattungen	27
1.1.4 Anatomie des Atemapparates	7	Die ausgebildete Gesangsstimme	27
1.1.5 Funktion der Atemmuskulatur	8	Vibrato	27
Atemhilfsmuskulatur	9	Registerwechsel	28
1.1.6 Anatomie des Vokaltraktes (Ansatzrohres)	9	1.5 Zentrale Kontrolle der Stimmfunktion	28
1.2 Physiologie der Primärfunktionen	11	1.5.1 Neuromuskuläre Kontrolle	29
1.2.1 Die Primärfunktion des Kehlkopfes	11	1.5.2 Audiophonatorische Kontrolle	29
Schutzfunktion	11	1.5.3 Musikalität	29
Die Doppelventilfunktion des Kehlkopfes	11	1.6 Artikulation	30
1.2.2 Physiologie der Atmung	12	1.6.1 Vokalbildung	30
Zentrale Steuerung der Atemfunktion	12	1.6.2 Konsonantbildung	30
Atemablauf	12	1.6.3 Einfluss der Artikulation auf die Glottisfunktion	31
Atemformen	12	1.7 Stimmentwicklung	32
Atemveränderungen	13	1.7.1 Die Säuglingsstimme	32
Atemvolumina	13	1.7.2 Die Stimme im Kindesalter	33
Pathophysiologie der Atmung	13	1.7.3 Stimmwechsel (Mutation)	34
1.2.3 Die Primärfunktion des Vokaltraktes (Ansatzrohres)	15	Männlicher Stimmwechsel	34
Nahrungsaufnahme	15	Weiblicher Stimmwechsel	34
Atemungsorgan	15	1.7.4 Die Stimme des Erwachsenen	34
1.3 Akustische Grundlagen	16	Klimakterium	35
1.4 Physiologie der Stimmgebung	18	1.7.5 Altersstimme	35
1.4.1 Stimmlippenschwingung	18	2 Stimme und Einflussfaktoren	37
1.4.2 Stimmatmung	20	2.1 Überblick	38
1.4.3 Resonanzbildung	21	2.2 Stimme und Körper	38
Brust- und Kopfresonanz	21	2.2.1 Haltung und Stimme	39
Stimmtimbre	22	Die physiologische Haltung	39
1.4.4 Stimmleistungen	22	Stehen	39
Tonhöhe	22	Sitzen	41
		Die »innere« Haltung	41
		2.2.2 Bewegung und Stimme	42
		2.2.3 Tonus und Stimme	43

2.3	Stimme und Persönlichkeit	44	3.6.5	Transsexualität und Stimme	66
2.3.1	Charakterliche Einflüsse.	44	3.7	Stimm lippenlähmungen.	67
2.3.2	Soziokulturelle Einflüsse	44	3.7.1	Zentrale Stimmlippenpare sen	67
2.4	Stimme und Situation	45	3.7.2	Nukleäre (bulbäre) Stimmlippen- pare sen	67
2.4.1	Lebenssituation.	45	3.7.3	Infranukleäre Stimmlippen- pare sen	67
	Warum die Stimme so viel verrät	46		Mögliche Ursachen	68
2.4.2	Sprechsituation	46		Position der gelähmten Stimmlippe	69
	Gesprächsinhalt	46		Symptomatik	69
	Gesprächspartner	46		Prognose	70
2.5	Der Reaktionskreis.	47	3.8	Stimmstörungen infolge organischer Veränderungen des Kehlkopfes.	71
3	Stimmerkrankungen	49	3.8.1	Organische Veränderungen durch stimmlichen Fehlgebrauch	71
3.1	Überblick	51		Stimmlippenknötchen.	71
3.1.1	Definition	51		Kontaktgranulom (Kontaktulkus)	71
3.2	Funktionelle Stimmstörungen	51		Vokalisatrophie.	72
3.2.1	Zur Entstehung funktioneller Stimmstörungen	51	3.8.2	Stimmstörungen infolge entzündlicher Erkrankungen	72
3.2.2	Ursachen	52		Laryngitis	72
3.2.3	Symptomatik	53		Reinke-Ödem.	73
3.2.4	Einteilung von funktionellen Stimmstörungen	55		Stimmlippenpolyp	73
	Hyperfunktionelle Dysphonie	55	3.8.3	Gastroösophageale und laryngo- pharyngeale Refluxkrankheit	73
	Hypofunktionelle Dysphonie.	56		Kehlkopffehlbildungen (dysplastische Dysphonien)	74
	Gemischte Dysphonie	57		Kehlkopfasymmetrie.	74
	Taschenfaltenstimme	58		Sulcus glottidis (Stimmlippenfurche). Synechie.	75
3.3	Psychogene Stimmstörungen	58	3.8.4	Kehlkopftumoren	75
3.3.1	Ursachen, Symptomatik, Formen	59		Stimmlippenzyste	75
3.4	Spastische Dysphonie	60		Stimmlippenpapillom	75
3.4.1	Ursachen, Entstehung, Symptomatik	60		Larynxkarzinom	75
3.5	Funktionell bedingte Mutations- störungen	61	3.8.5	Stimmstörungen infolge von Gewalteinwirkung	76
3.5.1	Formen	61		Stimmlippenblutungen	76
	Unvollständige Mutation (Mutatio incompleta)	61		Intubationstrauma	76
	Larvierte Mutationsstörung.	63		Posttraumatische Stimmstörungen.	76
	Mutationsfistelstimme.	63	3.9	Störungen der Singstimme	77
	Stark verlängerte Mutation (Mutatio prolongata)	63	3.9.1	Entstehung von Störungen der Singstimme	77
	Mutationsbass	63	3.9.2	Dysodie	78
3.6	Hormonelle Stimmstörungen.	64	3.9.3	Sängerknötchen	78
3.6.1	Veränderungen des hormonalen Systems	64	3.9.4	Hormonell bedingte Beeinträchti- gungen der Gesangsstimme.	79
3.6.2	Formen endokrin bedingter Mutationsstörungen	65	3.10	Sonstige Störungsbilder	79
3.6.3	Veränderungen der Stimme während des weiblichen Funktionszyklus	65	3.10.1	Stimmstörungen bei Schwerhörigkeit	79
3.6.4	Stimmveränderungen durch Einnahme hormonhaltiger Präparate.	66			

3.10.2	Zervikogene Dysphonie	80	4.2.11	Keine Angst vor der Ablehnung eines Therapieauftrages!	102
3.10.3	Berufsdysphonie	80	4.2.12	Stimmtherapie und Supervision	102
3.10.4	Presbyphonie	81			
4	Patient und Therapeutin in der Stimmtherapie	83	5	Anamnese	103
4.1	Der Patient mit Stimmstörung	84	5.1	Ziele des logopädischen Anamnese- gesprächs	104
4.1.1	Über die Bedeutung der Stimm- erkrankung für den Betroffenen	84	5.2	Die Anamnese aus Sicht des Patienten	104
4.1.2	Informationsstand der Patienten	85	5.3	Gliederung	105
4.1.3	Das Auftreten von Stimm- störungen in besonderen Lebens- situationen	85	5.4	Erläuterungen zum Anamnesebogen.	106
4.1.4	Das Auftreten von Stimmstörungen innerhalb verschiedener Berufsgruppen	86	5.4.1	Zur Krankheitsgeschichte	106
4.1.5	Versuch der Typisierung von Patienten mit Stimmstörungen	86		Beginn und Verlauf der Beschwerden	106
	Persönlichkeitstypen	86		Vermutete Ursache	106
	Motivationstypen	88		Berufliche und private Stimmbelastung	107
4.1.6	Symptombedeutung und Krankheitswert	89		Veränderung der Beschwerden im Laufe des Tages	107
	Symptombedeutung	89		Situationsabhängige Veränderungen der Beschwerden	107
	Krankheitswert	89	5.4.2	Reaktionen der Umwelt	108
4.2	Rolle der Stimmtherapeutin	90		Stimmstörungen und Stimmverhalten in der Familie	108
4.2.1	Aufgaben der Stimmtherapeutin	90		Stimme in der Kindheit und Stimmwechsel	109
4.2.2	Stimmtherapie als Gratwanderung – Grenzziehung zur Psychotherapie	91		Rahmenbedingungen	109
4.2.3	Die Stimmtherapeutin als Gesprächspartnerin	92		Leidensdruck/Motivation	109
	Gesprächsinhalte	93		Stimmausbildung/Gesangserfahrung/ Musikalität	110
	Beratung	93		Erfahrung mit Entspannungs- techniken	110
	Ursachenforschung	93		Sonstige Erkrankungen/ärztliche oder therapeutische Behandlung/ Medikamente	110
	Gesprächsführung	94		Außergewöhnliche berufliche oder private Belastungen/Bedingungen	111
4.2.4	Der Auftrag des Patienten	95		Ernährungsgewohnheiten/Nikotin/ Alkohol	112
	Klärung des Grundauftrages	95	5.4.3	Ergänzende Fragen	113
	Klärung von Aufträgen in der Beratung	96		Vorstellungen über die Therapie/ Therapieerwartungen	113
4.2.5	Transparenz	96		Therapieziel	113
4.2.6	Die Macht der Therapeutin	97		Subjektive Stimmbeurteilung	114
	Die »Allmacht« der Therapeutin	98		Gewünschte Veränderungen an der Stimme	114
4.2.7	Therapeutische Grundhaltung	98		Zeit für häusliches Üben	115
4.2.8	Nähe und Distanz	99		Warum der Entschluss zur Therapie gerade jetzt?	115
	Was die Distanz stört	99		Bevorzugte Stimmlagen/ Stimmfärbungen	116
4.2.9	Psychotherapie und Stimmtherapie	100			
	Organisation	100			
	Das Problem der Vermittlung	100			
4.2.10	Keine Angst vor Stimmtherapien!	101			

5.4.4	Erweiterte Anamnese: Der Fragebogen für zu Hause.	116	Beurteilung des Tonus im Schulter-/ Nackенbereich	137
6	Diagnostik	119	Beobachtung der mimischen Muskulatur	137
6.1	Allgemeine Hinweise zur Diagnostik	120	6.2.7 Sonstiges	137
6.1.1	Aufgaben und Zielsetzung	120	Einschätzung des Kommunikations- verhaltens	137
6.1.2	Die wichtigsten Instrumente des Diagnostikers: Hören, Sehen, Spüren.	120	Bemerkен sonstiger Auffälligkeiten .	138
6.1.3	Objektive und subjektive Diagnose- kriterien	120	6.2.8 Voice Handicap Index	138
	Objektive Diagnosekriterien	120	Aufbau.	138
	Subjektive Diagnosekriterien	121	Auswertung.	138
	Diagnostik durch »Übertragung« und »Projektion«.	121	Interpretation.	139
6.1.4	Diagnostik als Prozess	121	6.2.9 Materialcheckliste	139
6.1.5	Diagnostik aus Sicht des Patienten . .	122	6.3 Klanganalyse: Was steckt dahinter? .	139
	Diagnostik als Prüfungssituation. . .	122	6.4 Computergestützte Diagnose- verfahren	142
	Stressabbauende Hilfestellungen . . .	122	6.4.1 Stimmfeldmessung.	143
6.2	Erläuterungen zum Befundbogen . .	123	6.4.2 Heiserkeitsanalyse	143
6.2.1	Subjektive Beschwerden.	123	Geräuschanteile	143
6.2.2	Untersuchung der Atmung	123	Rauschen	143
	Untersuchung der Ruheatmung . . .	123	Irregularität/Perturbation	143
	Untersuchung der Sprechatmung . .	124	6.4.3 Spektralanalyse.	144
	Prüfung der Ausatmungsdauer . . .	125	6.4.4 Dysphonia Severity Index (DSI) . . .	144
6.2.3	Untersuchung der Sprechstimme. . .	125	6.4.5 Analysesoftware	144
	Beurteilung des Stimmklanges	126	6.5 ICF in der Stimm diagnostik	148
	Beurteilung der Stimmgebung	128	Ziele der ICF	148
	Beurteilung des Stimm sitzes (Stimmansatzes)	128	Bereiche der ICF	149
	Einschätzung des Stimmvolumens. . .	128	ICF in der Stimmtherapie	150
	Überprüfung der Stimmeinsätze . . .	128	6.6 Mehrdimensionale Stimm- diagnostik	151
	Bewertung der Stimmabsätze.	129	6.7 Darstellung von Anamnese und Befund: der stimmtherapeutische Bericht.	152
	Überprüfung der Steigerungsfähigkeit	129	6.8 Befundbesprechung	152
	Überprüfung der Modulations- fähigkeit	130		
	Bestimmen der mittleren Sprechstimmlage.	130	7 Therapie: Methoden und Konzeption	155
6.2.4	Untersuchung der Singstimme	131	7.1 Allgemeines zur Methodik in der Stimmtherapie	156
	Messung der Tonhaltedauer	131	7.1.1 Entwicklung stimmtherapeutischer Ansätze	156
	Untersuchung des Schwellton- vermögens	132	7.1.2 Die Qual der Wahl oder der »Methoden-Markt«	156
	Untersuchung des Gleittonvermögens (Glissando)	133	7.1.3 Störungsbildspezifische Behandlung. Übungswahl	158
6.2.5	Beurteilung der Artikulation	135	7.1.4 Das komplexe Störungsbild und die Möglichkeiten des Therapieansatzes	158
6.2.6	Beurteilung von Tonus und Haltung. Beobachtung des gesamt körperlichen Tonus und der Körperhaltung	136		

7.2	Methoden zur Behandlung von Stimmstörungen: Überblick, Vergleich, Beurteilung.	159	7.3.3	Das Kernprinzip stimmtherapeutischer Arbeit.	174
7.2.1	Klassische Verfahren.	159	7.3.4	Die Wahrnehmung als Basis der Stimmtherapie.	175
	Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie nach Schlaffhorst und Andersen. . .	159		Warum Wahrnehmungsübungen? . .	176
	Kaumethode und Stoßübungen nach Froeschels.	159		Das Prinzip von Wahrnehmungsübungen.	176
	Atemwurf nach Fernau-Horn.	160		Wahrnehmung auf funktioneller Ebene.	177
	Nasalierungsmethode nach Pahn und Pahn.	161	7.3.5	Wahrnehmung auf personaler Ebene.	177
7.2.2	Weiterführende Verfahren.	161		Inhaltlicher Aufbau einer Stimmtherapie.	177
	Atemrhythmisch Angepasste Phonation (AAP) nach Coblenzer und Muhar.	161		Zur Gewichtung und Hierarchie der Therapiebausteine.	178
	Akzentmethode nach Smith.	162	8	Die 5 Therapiebausteine.	179
7.2.3	Neuere ganzheitliche Verfahren. . .	163	8.1	Therapiebaustein Tonus, Haltung und Bewegung.	181
	Personale Stimmtherapie nach Stengel und Strauch.	163	8.1.1	Tonusregulation.	181
	Konzept einer Interaktionalen und Integrativen Stimmtherapie nach Spiecker-Henke (KIIST).	164		Ziele.	181
	Integrative Stimmtherapie nach Haupt.	164		Praktisches Vorgehen.	181
7.2.4	Neuere funktionsbezogene Verfahren.	165		Hinweise zur Durchführung.	182
	Funktionales Stimmtraining.	165	8.1.2	Haltungsarbeit.	182
	Funktionales Stimmtraining: Erlanger Modell.	166		Ziele.	182
	Tonale Stimmtherapie nach Herrmann-Röttgen und Mieth.	166		Konflikte bei der »Verbesserung« der Körperhaltung.	182
	Typenpolare Atmung nach Alavi-Kia und Schulze-Schindler.	167		Praktisches Vorgehen.	184
	Resonanzmethode nach Gall.	168		Hinweise zur Durchführung.	185
	Manuelle Stimmtherapie nach Münch.	168	8.1.3	Bewegung.	185
	Lee Silverman Voice Treatment.	169		Ziele.	185
7.2.5	Sonstige Verfahren.	170		Praktisches Vorgehen.	185
	Eutonie nach Alexander.	170		Hinweise zur Durchführung.	186
	Progressive Muskelentspannung nach Jacobson.	170	8.2	Therapiebaustein Atmung.	186
	Atemtherapie nach Middendorf.	171		Gefahren der Atemarbeit.	186
	Feldenkrais-Methode.	171		Prinzipien der Atemtherapie.	187
7.3	Zeitgemäße Konzeption: methodenübergreifender Therapieaufbau.	172		Ziele.	187
7.3.1	Die zwei Ebenen der Stimmtherapie: Funktion und Person.	172		Praktisches Vorgehen.	187
7.3.2	Ziele der Stimmtherapie.	173	8.2.1	Spezieller Teil zum Therapiebereich Atmung.	189
	Zielstellung des Betroffenen.	173		Abspannen und Atemrhythmisch Angepasste Phonation.	189
	Funktionsbezogene Ziele.	173	8.3	Therapiebaustein Artikulation.	190
	Ziele stimmhygienischer Maßnahmen.	174		Ziele.	190
				Praktisches Vorgehen.	190
			8.3.1	Spezielle Aspekte des Therapiebereichs Artikulation.	191
				Lautfunktionen.	192
			8.4	Therapiebaustein Phonation.	195

8.4.1	Differenzierung der Stimmwahrnehmung	196			Praktisches Vorgehen	214
	Ziele	196			Hinweise zur Durchführung	215
	Praktisches Vorgehen	197	8.5.5	Alternativen zum gewohnten Stimmverhalten erarbeiten		215
	Hinweise zur Durchführung	198	8.5.6	Angst auslösende Sprechsituationen bewältigen		216
8.4.2	Finden und Festigen der Indifferenzlage	200	8.5.7	Transfer veränderter Phonationsmuster in die Alltagssituation.		217
	Hinweise zur Durchführung	200	8.5.8	Stimmtagebuch.		218
8.4.3	Resonanzaufbau und -erweiterung.	200		Welche Erkenntnisse kann der Patient aus dem Führen eines Stimmtagebuches ziehen?.		219
	Ziele	201	9	Stimmtherapie praxisnah.		221
	Praktisches Vorgehen	201	9.1	Äußerer Rahmen: Dauer, Verlauf, Erfolgsaussichten.		222
8.4.4	Vorverlagerung des Stimmsitzes	204	9.1.1	Über die Wirksamkeit von Stimmtherapie		222
	Praktisches Vorgehen	204	9.1.2	Therapieausblick		222
8.4.5	Stabilisieren der Stimmführung	204	9.1.3	Effektivitätskontrolle.		223
	Praktisches Vorgehen	204	9.1.4	Faktoren, die den Erfolg der Therapie beeinflussen.		224
	Hinweise zur Durchführung	205	9.1.5	Wann ist eine Stimmtherapie beendet?.		225
8.4.6	Erweiterung des Stimmumfangs	205	9.2	Hinweise zur inhaltlichen Gestaltung.		226
	Ziele	205	9.2.1	Prinzip Transparenz: Aufklärung des Patienten		226
	Praktisches Vorgehen	205	9.2.2	Aufbau einzelner Therapiesitzungen		226
8.4.7	Kräftigung des Stimmvolumens	205	9.2.3	Über das Anbieten von Übungen		227
	Praktisches Vorgehen	206	9.2.4	Allgemeine Hinweise zur Arbeit an der Stimme		228
	Hinweise zur Durchführung	206	9.2.5	Was tun, wenn die Stimme schlechter wird?.		230
8.4.8	Verlängerung der Phonationsdauer	206		Stimmverschlechterung während der Übung.		230
8.4.9	Verbesserung der Modulationsfähigkeit und prosodischer Elemente	207	9.2.6	Üben zu Hause		230
	Praktisches Vorgehen	207		Die Bedeutung des Übens zu Hause		231
8.4.10	Arbeit an Stimmeinsätzen.	207		Therapeutische Hilfen		231
	Praktisches Vorgehen	208		Inhalte.		232
8.4.11	Spezieller Teil zum Therapiebereich Stimme	208		Anwendung von Stimmhygiene		232
	Allgemeines zum Einsatz von Vorstellungshilfen	208		Was tun, wenn ein Patient nicht übt?		232
	Allgemeines zum Einsatz von Bewegungen	209	9.3	Besonderheiten der Körperarbeit		233
	Mentales Training	209	9.3.1	Bauch und Becken als sensible Körperregionen		233
	Reizstrombehandlung	210	9.3.2	Anfassen oder nicht? – Die Bedeutung der Berührung		233
8.5	Therapiebaustein Person	211		Wann ist eine Berührung angebracht?		234
8.5.1	Die eigene Stimme kennen lernen und akzeptieren	212	9.4	Interdisziplinäres Arbeiten		235
	Praktisches Vorgehen	212				
8.5.2	Das eigene Stimmverhalten kennen lernen	212				
	Praktisches Vorgehen	212				
8.5.3	Erkenntnisse über Ursachen und aufrechterhaltende Faktoren	213				
8.5.4	Sprechabsicht und Stimmgebrauch	213				
	Ziele	214				

10	Therapie spezieller Störungsbilder. . .	237	Ziele	247
10.1	Überblick	238	Praktisches Vorgehen	247
10.2	Therapie bei psychogenen Dysphonien.	238	Stimmtherapie bei Schwerhörigkeit	248
	Praktisches Vorgehen	238	Ziele	248
10.3	Therapie bei funktionellen Mutationsstörungen	240	Praktisches Vorgehen	248
10.3.1	Mutationsstörungen der männlichen Stimme	240	Stimmtherapie bei Transsexualität	249
	Prognose	240	Unterstützende Operationsmethoden	250
	Ziele	240	Ziele	250
	Praktisches Vorgehen	240	Praktisches Vorgehen	250
10.3.2	Mutationsstörungen der weiblichen Stimme	242	11 Anhang	253
10.4	Therapie bei Stimmlippenlähmungen	242	11.1 Anamnesefragebogen	
	Ziele	242	Stimmstörungen	254
	Praktisches Vorgehen	243	11.2 Diagnostikbogen für Stimmstörungen	256
10.5	Stimmtherapie nach operativen Eingriffen	244	11.3 Patientenfragebogen	258
10.5.1	Stimmtherapie nach Abtragung	244	11.4 Merkblatt für Patienten mit funktioneller Stimmstörung	260
10.5.2	Stimmtherapie nach Dekortikation	244	11.5 Formular zur Stimmfeldmessung	263
10.5.3	Stimmtherapie nach Chordektomie	245	11.6 Tagesprotokoll zur Stimmburteilung	264
10.6	Therapie der gestörten Singstimme	245	11.7 Protokollbogen zum Tagesverlauf	265
	Besondere Anforderungen an die Stimmtherapeutin bei der Therapie von Singstimmen.	246	12 Literatur.	267
			13 Sachverzeichnis.	271